

PRESSEMITTEILUNG

21.02.2018

Orchestra Baobab für zwei Konzerte in Deutschland

Das Orchestra Baobab atmet westafrikanische Geschichte wie kaum eine andere Band der Region, sie ist ein Kultformation, auf die sich Generationen von Fans einigen können. Denn es blickt auf eine lange Geschichte zurück: Gegründet wurde das Orchestra Baobab in den späten 60ern in Senegals Hauptstadt Dakar. Im besten Club der Stadt, eben dem Baobab, brauchte es eine Hausband für die Schönen und Reichen des jungen, aufstrebenden westafrikanischen Staats. Der Stil war vielfältig: Die Musik wurde von Charles Parker und James Brown ebenso beeinflusst wie von kubanischen Rhythmen, Rocksteady und Reggae und natürlich der Musikkultur der Heimat. All das mixten die zahlreichen Mitglieder der



Band zu einem treibenden Gebräu, zu dem nächtelang getanzt wurde. Doch irgendwann kam Mbalax auf, dieser funky neue Stil, den Youssou N'Dour auch bei uns populär gemacht hat, und lief dem Orchestra Baobab den Rang ab. Die Mitglieder spielten fortan in anderen Bands. Doch natürlich gab es ein Happy End, auch wenn es ein wenig auf sich warten ließ: Anfang der 2000er überredete Youssou N'Dour persönlich das Orchester, doch wieder zusammenzukommen und gemeinsam zu spielen. Die Veteranen – die Sänger Balla Sidibe und Rudy Gomis, die Saxofonisten Issa Cissoko und Thierno Koite und die Rhythmussektion um Balla Sidibe an den Timbales, Bassist Charlie Ndiaye und Conga-Spieler Mountaga Koite – traten mit neuen Mitstreitern auf die Bühne und begeisterten vom ersten Ton an, als wäre keine Sekunde vergangen seit dem letzten Auftritt! 2002 erschien das Comeback-Album „Specialist in All Styles“ – was für ein passender Titel! –, das unter anderem mit dem German Jazz Award ausgezeichnet wurde, und nach zehn Jahren Veröffentlichungspause erschien im März 2017 die neue Platte mit dem Titel „Tribute To Ndiouga Dieng“. Sie ist dem Sänger der Band gewidmet, der während der Recordings verstorben war, entführt einen in Dakars Belle Epoque der 70er-Jahre und beweist: Nach fast einem halben Jahrhundert ist das Orchestra Baobab immer noch ein einzigartiges Fest der Musik und Specialist in all styles. Im Mai kommt das Orchester noch einmal zu zwei Auftritten nach Deutschland.

02.05.2018 Hamburg - Fabrik

03.05.2018 Berlin - Festsaal Kreuzberg

Tickets für die Shows gibt es ab Mittwoch, den 21. Februar um 10 Uhr für 28,00 Euro zzgl. Gebühren an allen bekannten CTS-VVK-Stellen sowie unter der Hotline 01806

FKP Scorpio Konzertproduktionen GmbH
Große Elbstr. 277 a · 22767 Hamburg
Tel. (040) 853 88 888 · www.fkpscorprio.com



– 853653 (0,20 €/Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 €/Anruf), auf fkpscorprio.com und eventim.de

Mehr Infos und Musik unter orchestrabaobab.com/ und facebook.com/OrchestraBaobab/.

Pressematerial zu unseren Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage fkpscorprio.com unter dem Menüpunkt PRESSE.

PRESSEKONTAKT

FKP Scorpio Konzertproduktionen GmbH
Ansprechpartner: **Asja Schöner**
Email: asja.schoener@fkpscorprio.com
Tel.: 040 853 88 824

PRESSEMATERIAL

Bild- und Textmaterial finden Sie unter www.fkpscorprio.com/de/presse